



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

76 (17.3.1891) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47517)

sch, die ins Wohnzimmer geschleht waren. Um die blutdürstige Menge draußen zu befriedigen, wurden zwei Italiener lebendig hinaus geschleppt, einer an einen Baum aufgeknapft und mit Kugeln durchlöchert, ein anderer wurde an einer Laterne aufgehängt; er fiel hinab und wurde wieder aufgeknapft. Der Polizeidirektor, welcher mit einem Duzend Polizisten anlangte, wurde mit Kränzen bedroht und kehrte um. Schließlich hielt Parkerfon am Kerkerfenster an die Menge eine Schlußrede: „Die Gerechtigkeit ist geschehen, die Mörder Hennessy sind todt, die Verantwortlichkeit dafür geführt der besonnenen Jury. Das Volk verlangt den Tod, und wir haben den Willen des Volkes erfüllt, jetzt geht nach Hause!“ Darob juchzte die Menge und trug Parkerfon auf den Schultern im Triumphzuge. Die Zahl der Gelyngten beläuft sich auf 11.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 17. März 1891

Der Großherzog von Baden empfing gestern Vormittag den Oberpräsidenten v. Pönnigsen in längerer Audienz. Sodann empfing derselbe den Kommandeur des Garde-Kürassierregiments, Oberst v. Rothkirch-Panthen, den Major v. Kitzichan, den Wittwister v. Reumann und einige andere höhere Offiziere, später den Baron von Bunsch und andere Personen. Die Großherzogin empfing den Besuch einiger tüchtlichen Damen und unternahm eine Ausfahrt. Das Großherzogliche Paar hatte die Absicht, Mittwoch, 18. März Berlin wieder zu verlassen, um nach Karlsruhe zurückzukehren. Auf besonderes Ersuchen des Kaisers bleiben die Herrschaften noch bis Sonntag, den 22. v. M. in der Reichshauptstadt; an diesem Tage soll nämlich die feierliche Grundsteinlegung der Gedächtniskirche für Kaiser Wilhelm I. stattfinden und es wird gewünscht, daß das Groß. Paar an dieser Feier theilnimmt.

Ordensverleihung. Der Großherzog hat dem Bürgermeister Karl Katter in Kenzingen das Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens vom Höhringer Löwen verliehen.

Eintritt in den Postdienst. Von der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Karlsruhe erhalten wir folgende Zuschrift zur Veröffentlichung: „Für den Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe wird am 10. April d. Js. wieder eine Prüfung mit solchen jungen Leuten abgehalten werden, welche als Postgehilfen in den Postdienst einzutreten wünschen. In den Prüfungen zugelassen werden Bewerber, welche das 16. Lebensjahr vollendet und über den mehrjährigen Besuch einer höheren Schule (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule und höhere Bürgerchule) gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind spätestens bis 31. März d. Js. durch Vermittelung derjenigen Postämter, in deren Bezirk der Wohnort der Bewerber liegt, an die hiesige Ober-Postdirektion einzureichen. Den Eingaben müssen die erforderlichen Papiere beigefügt sein; die Bedingungen für die Annahme von Postgehilfen können bei jedem Postamt ersragt werden. Die Prüfung erstreckt sich auf die deutsche und französische Sprache, die Geographie und die gewöhnlichen Rechnungsarten. Junge Leute, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst im Heere erlangt haben, werden in der Regel ohne Prüfung angenommen. Der Eintritt der für geeignet befundenen Bewerber in den Postdienst kann sofort erfolgen.“

Postpaketverkehr mit Marocco. Von jetzt ab werden neben den Dampfern der „Atlantlinie“, welche die maroccanischen Hafenplätze Casablanca, Mazagan, Mogador, Rabat, Safi und Tanger anlaufen, auch die Rittze jedes Monats von Hamburg abgehenden und die Hafenorte Casablanca, Mazagan, Mogador und Tanger berührenden Dampfer der „Boermanlinie“ zur Beförderung von Postpaketen ohne Werthangabe bis zum Gewicht von 5 Kgr. nach den ungetarnten maroccanischen Orten auf dem Wege über Hamburg benutzt werden. Die vom Abender im Voraus zu entrichtende Taxe für ein Postpaket aus Deutschland beträgt 1 M. 60 Pf., Sperrtaxe 2 M. 40 Pf., Ferner sind fortan nach Tanger (Marocco) auch Postpakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. auf dem Wege über Frankreich zulässig. Die Taxe für ein derartiges Postpaket aus Deutschland beträgt gleichfalls 1 M. 60 Pf. Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postämter auf Verlangen Auskunft.

Einfuhr von Hausthieren in die Schweiz. Der Bundesrath der Schweiz hat hinsichtlich der Einfuhr von Hausthieren nach der Schweiz unter dem 10. März l. Js. folgenden für die Landwirtschaft und Viehhandel betrieblenden Kreise bemerkenswerthen Beschluß gefaßt und die sofortige Ausführung desselben angeordnet:

- Art. 1. Die Einfuhr von Stieren, Kühen, Windern, Janardies, Schweinen unter 25 Kgr. und Ziegen in die Schweiz ist bis auf weiteres verboten.
- Art. 2. Ochsen, Schlachtkälber, Schweine über 25 Kgr. und Schafe dürfen nur zur Einfuhr gelangen, sofern dieselben für Metzger und zur halbtägigen Abchlachtung bestimmt,

Feuilleton.

Kaiserin Augusta's Denkmal. Die Absicht, der Kaiserin Augusta in der Reichshauptstadt ein Denkmal zu errichten, hat allseitige Zustimmung erfahren, das Berliner Comité des projectirten Denkmals hat schon über 60,000 M. Beiträge quittirt; bis jetzt ist weder der Platz für das Denkmal genau bestimmt, noch hat ein Bildhauer den ersten Auftrag zur Ausführung eines Entwurfs erhalten. Professor Ernst Dertler hat einen solchen geschaffen und bei dem letzten Besuch, welchen der Kaiser in vergangener Woche dem Künstler machte, befragte derselbe den Entwurf; und gab ihm seine volle Zustimmung. Den Mittelpunkt dieses Dertler'schen Denkmals bildet die auf hohem vieredigen Postament stehende Büste der Kaiserin, deren Stirn das Diadem schmückt, während ein auf der Brust verbotenes Spiegeltuch den Kopf umrahmt. Der Sockel selbst zeigt an seiner Vorderseite einen vom roten Kreuz geschlossenen Vorbertrag, in dessen Mitte die Widmungsworte „Augusta“ — der Mutter der Reichsdeutschen — zu lesen sind. Zur Linken hat ein inwärtiger Soldat, welcher dem aufstehenden Knaben an seiner Seite von dem Helme jener Frau in schwerer Kriegeszeit erzählt, die Hand des Kindes legt den Kranz der Dankbarkeit unter der Büste nieder. Zur Rechten ist eine Diakonissin bemüht, ein leidendes Kind zu trösten.

Reisepionier und Stiefel. Eine gerade sehr doppelt interessante Episode wird in der „Kunst für Alle“ erzählt. Reisepionier war Vorsitzender im Komitee für die 1877 zu veranstaltende internationale Kunstausstellung. Die Deutschen wurden von dem inzwischen verstorbenen Professor Stiefel vertreten. Als bei einem gemeinsamen Woble verschiedener geographischer Kreise, erob sich auch Stiefel und brachte ein Hoch auf die Kunst als das internationale und friedlichste Gebiet aus. Sobald sich die begeisterte Zustimmung gelegt hatte, wandte sich Reisepionier, der neben dem deutschen Künstler sah, an ihn mit den Worten: „Wann werden Sie nicht, daß wir Franzosen während der letzten Jahre Elend und Vöthereien vertragen haben? Welcher Stiefel aber erwiderte gelassen: „Und wir haben Brädes in zwei Jahrhunderten nicht vertragen können!“

unverdächtig und mit genau passenden Gesundheitszertifikaten versehen sind.

Art. 3. Die im Artikel 2 genannten Thiere müssen am Einfuhrtage und auf dem kürzesten Wege an den im Passierschein angegebenen Bestimmungsort in Quarantäneanstaltungen gebracht und dort, ohne weiter in den Verkehr zu gelangen, so bald wie möglich geschlachtet werden.

Art. 4. Das schweizerische Landwirtschaftsdepartement und das Polizeidepartement, sowie die kantonalen Behörden sind mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt, und zwar erstere, soweit sich derselbe auf den Verkehr an der Grenze und letztere so weit sich der Beschluß auf den Verkehr im Innern bezieht.

Art. 5. Jede Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen ist nach Maßgabe des Art. 38 M. 2 des Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872 zu bestrafen.

Art. 6. Dieser Beschluß tritt im ganzen Gebiete der Schweizerischen Eidgenossenschaft sofort in Kraft.

Förderung der Milchwirtschaft. Das Groß. Ministerium des Innern, welches fortgesetzt den Interessen unserer Landwirthe die größte Aufmerksamkeit zuwendet, hat neuerdings die Absicht, die Milchwirtschaft thumlich zu fördern. Zunächst will man einen besseren Einblick in die Milchereibetriebe der einzelnen Viehhälde gewinnen. Zu diesem Zweck sind Prämien bis zu 20 Mark ausgeschrieben für diejenigen Landwirthe, welche über die Milchereibetriebe aus ihrem Viehhand zulässige Aufzeichnungen machen und zu diesem Zweck ein Probemilchregister mit mindestens zwei Einträgen im Monat nach einem bestimmten Formular gewissenhaft und pünktlich mindestens ein Jahr hindurch führen. Man hofft hierdurch zugleich Anregung zu einer geordneten Buchführung in Milchereibetrieben zu geben.

Bezirksfernpreknege. Die Errichtung von Bezirksfernpreknegen ist gegenwärtig an der Tagesordnung. Es wird u. a. auf die Verstellung eines linksrheinischen und linksrheinischen Bezirksfernprekneges im Anschluß an das Fernpreknege von Frankfurt a. M. und Umgegend in Aussicht genommen, dessen Grenze etwa über Bingen, Kreuznach, Worms, Darmstadt und Groß-Steinheim bei Danau laufen soll. Diese Grenze wird leitend der in Betracht kommenden Firmen für viel zu eng erachtet. Einen wirklichen Erfolg verpricht man sich nur von einem viel weiteren Netz und glaubt die Grenzen für dasselbe in Ludwigshafen und Köln finden zu sollen. Für dieses Bezirksfernpreknege nun treten besonders die Handelskammer zu Bingen und die hiesige Handels- und Gewerbelammer ein. Letztere ersucht die Interessenten, welche sich dem Netze anschließen wollen, um diesbezügliche Mittheilungen.

Errichtung von Gewerbelammern. Die hiesigen Industrie- und Gewerbevereine beschäftigen sich gegenwärtig lebhaft mit der Frage der Errichtung von Gewerbelammern. Nicht alle Gewerbevereine des Großherzogthums nehmen jedoch dem demselben von der Großherzoglichen Regierung zur Meinungsanhörung vorgelegten Gesetzentwurf für die Errichtung von Gewerbelammern gegenüber einen sympathischen Standpunkt ein. So hat der Freiburger Gewerbeverein in seiner letzten halbjährlichen Versammlung, nachdem Herr Bürgermeister Thoma den Plan und die Absichten der Regierung ausführlich erläutert hatte, beschlossen: In Ermahnung, daß durch die Errichtung von Gewerbelammern der hiesige Gewerbeverein in seinen Bestrebungen, wie Errichtung eines Lehrlingsheims, Vertheilung von Stipendien, Lehrlingsausstellungen, Gewährung von Ferienprämien zu Ausstellungen u. s. w., erschädigt würde, ist der Regierung folgendes mitzutheilen: „Wie halten an unserem früheren Standpunkte der Ablehnung unentwegt fest, möchten aber, falls das Gesetz doch zur Annahme gelangt, den 2. dahin abgeändert wissen, daß die Einführung des Gesetzes keine zwingende werde, sondern dasselbe nur auf den Antrag der schon bestehenden Vereinigungen (Gewerbevereine) eingeführt werden soll.“

Zur 39. Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung in Mannheim. Bei Gelegenheit der 39. allgemeinen Lehrerverammlung in Mannheim soll eine Sonderversammlung zur Erörterung von Fragen aus dem Gebiete der Stenographie abgehalten werden. Zu derselben hat Herr Reallehrer Meßger aus Schopfheim einen Vortrag übernommen über das Thema: „Welche Gründe sprechen für Einführung der Stenographie an unseren Lehrerbildungsanstalten.“ Weisheitlich soll eine Ausstellung stenographischer Lehrmittel und Schularbeiten stattfinden. Zugelassen werden nur solche Arbeiten, die von Schülern der Volk- und Mittelschulen, sowie der Lehrerbildungsanstalten gefertigt sind. Zur Vorbereitung dieser Versammlung und Ausstellung hat sich ein Ortscomité gebildet, welches aus folgenden Herren besteht und bereit ist, weitere Auskünfte zu ertheilen: Brähler, Reallehrer (Schl. Köster), Rimwig, Hauptlehrer (Siphem Gabelberger), Dr. Leonhardt, Lehrer (Schl. Köster), Viehmann, Hauptlehrer (Schl. Gabelberger), Wers, Lehrer (Schl. Stofe), Rast, Schuhmacher, Lehrer (Schl. Köster), D. Stier, Reallehrer (Schl. Adler), H. Stärer, Lehrer (Schl. Köster), sämtliche in Mannheim. Die für die Ausstellung bestimmten Gegenstände müssen längstens bis 1. Mai an die Adresse des Herrn Martin Schuhmacher, U. 2, 3 in Mannheim eingesandt werden.

Buffalo Bill erliebt vom amerikanischen Kriegsdepartement die Genehmigung, alle nuerdings am Ind aner-

auffand befristet erwehnen Häuptlinge, die jetzt in Fort Sheridan gefangen sind, nach Europa behufs Schauvortellung mitzunehmen. Buffalo Bill wird bekanntlich auch in unserer Stadt einige Vorstellungen geben.

Konkurse in Baden. Ueber das Vermögen des Schloßmeisters Louis Gerlach, N. 7, 2 in Mannheim ist Konkurs eröffnet. Zum Konkursverwalter ist ernannt: Kaufmann Friedrich Bühler dahier. Prüfungstermin: Samstag, den 2. Mai.

Zum Tabakverbot. Das bayerische Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten nahm Veranlassung, ein Gutachten des Obermedizinal-Rathes über die sogenannten Tabak (Pfeifendübelchen) als Schulkraft einzuholen. Das Kollegium sprach sich einstimmig dahin aus, daß die sogenannten Tabak als Schulkraft auch für die Zukunft in Uebung bleiben, da denselben ein gesundheitschädlicher Einfluß nicht zugeschrieben werden könne, vorausgesetzt, daß das Nahrungsmittel nicht mißbraucht werde. Das Kollegium betonte hierbei, daß die besonderen Vorarbeiten über die körperliche Pflanzung der Schulkinder bei dem Vorkommen der Tabakkräften stets genau eingehalten werden müssen.

Man vergeße die Düngung der Wiesen nicht! Nach alten Erfahrungen der Wissenschaft und Praxis ist jetzt die Zeit gekommen, welche sich am besten zur Düngung der Wiesen und Kleefelder mit Kali-Superphosphat, Kali-Kobalt und Thomasmehl eignet. Man nimmt gewöhnlich 4 bis 8 Htr. Kali-Superphosphat oder 3-4 Htr. Kainit mit 2-3 Htr. Thomasmehl gemischt vor hiesiger Morgen. Es empfiehlt sich Kainit und Thomasmehl etwa 24 Stunden vor der Aussaat zu mischen, da bei längerem Lagern leicht eine zementartige Verhärtung der Masse eintritt. Je früher und rechtzeitig der Düngung des Düngers geschieht, desto sicherer ist auf eine Wirkung schon für den ersten Schnitt zu rechnen. Nach der Düngung verschwindet das etwa vorhandene Moos und es treten dafür bessere Qualitäten Klee und Wickenarten auf, wodurch eine wesentliche Qualitätsverbesserung der Wiesen und des Heues erreicht wird.

Schiffahrtsverkehr auf dem Rhein. Während noch vor 8 bis 10 Tagen der Schiffahrtsverkehr auf dem Rhein gleich Null war, hat derselbe gegenwärtig solche Dimensionen angenommen, wie es seit langer Zeit nicht der Fall war. In den hiesigen Häfen herrscht eine stürmische Thätigkeit, denn eine Unmasse von Gütern harri der Verladung. Leider geht in Folge der niedrigen Temperatur und des Mangels an Regen das in der vergangenen Woche im Strigen begriffene Wasser des Rheines und des Neckars wieder stetig zurück.

Unfall. Gestern stürzte an einem Neubau in H 8 beim Aufladen von Sandsteinen auf einen Karren ein Sandstein einem verheirateten Maurer aus Röhenthal auf die rechte Hand und zerquetschte diesem zwei Finger. Der Verletzte wurde in seine Wohnung verbracht.

Wuthwahnsüchtiges Wetter am Mittwoch, den 18. März. Der am Samstag an der Nordküste Schottlands aufgetretene Luftwirbel hat sich inzwischen bedeutend vertieft und seinen Kernpunkt an den südlichen Ausgängen des irischen Kanals verlegt. Hierdurch ist der Hochdruck im Golf von Biskaya wieder verdrängt worden. Auch der Hochdruck im Osten hat eine erhebliche Abschwächung erfahren. In Nordskandinavien macht sich nun zwar auch ein Hochdruck bemerkbar, doch ist für die Witterungsstellung in Frankreich und Deutschland vorerst der Eingangs erwähnte Luftwirbel allein maßgebend und sowohl für Mittwoch als für Donnerstag ist bei normaler, mäßig kühler Temperatur unbedeutendes, größtentheils bewölkt und zu einzelnen Niederschlägen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 17. März Morgens 7 Uhr.

Barometer-stand in mm	Thermometer in Celsius	Windrichtung und Stärke	Wasser-temperatur bei wegl. Luft
744.0	5.0	1.9	10.4
		0.7	

* 1) C Windstärke; 2) Stundenzeitung; 3) etwas höher u.; 4) Sturm; 5) Ostzug.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 16. März. Gestern Nachmittag ereignete sich dabei ein höchst bedauerndes Unglück. Ein am Freitag verstorbenes Mitglied des hiesigen Militärvereins wurde gestern Nachmittag 3 Uhr zur letzten Ruhestätte beigesetzt und beteiligten sich bei der Beerdigung auch die beiden hiesigen Militärvereine. Wie üblich, wurden bei der Beerdigung der Reihe Hölzer abgebrannt, wobei ein sog. Kassenkopf zerbrach und einem etwa 33jährigen Familienvater mit Namen Jaf. Jakob ein Stück des zerstorbenen Holzes an den Kopf fuhr und dem Unseligen die linke Handfläche derart zerstückelte, daß derselbe nach Heidelberg in die Klinik gebracht werden mußte. Am Aufkommen des Verletzten wird gearbeitet. Bei der zahlreichen Beerdigung herrschte die größte Besorgung und kann man von Glück sagen, daß nicht mehr Verwundungen vorgekommen sind.

Heidelberg, 16. März. Der hiesige Bezirksgruppenverein für entlassene Gefangene hat leider auch im letzten Jahre, wie aus dem von ihm veröffentlichten Jahresberichte hervorgeht, eine Abnahme der Mitgliederzahl erfahren, so daß die Einnahmen im Jahre 1890 nur 166 M. betragen, welchen Ausgaben im Betrage von 167 M. 90 Pf. gegenüber stehen.

Elektrisch. In New-York besteht unter dem Namen Franklin Experimental Club ein Verein, welcher neuerdings ein eigenartiges Experiment veranstaltete. Bei demselben ging nämlich Alles elektrisch zu. Die Elektrizität besorgte das Kochen der Speisen, das Öffnen der Kammern, das Verhaken des Busch- und Kaffeewassers. Die Schließen und das Schließen wurden mittels einer kleinen elektrischen Bahn, wie sie der Pariser Renner zuerst aufbrachte, aus der Nähe in den Speisesaal. Nur die Bedienung war nicht elektrisch. An dem einen Ende lag eine Phosphorgraben-Ruppe mit den Jüden Franklin's, welche einen passenden Trankpruch ausbrachte. Die Töne der Tafelmusik wurden auf telephonischem Wege in den Speisesaal übertragen. Zum Schluß ergoß sich über die Wüste ein förmlicher Blumenregen. Bis dahin waren die mit einem eisernen Stiel versehenen Blumen durch die elektrisch-magnetische Kraft an der Decke festgehalten gewesen, und sie wurden durch die Unterbrechung des Stromes ausgelöst. Selbstverständlich war der Saal elektrisch beleuchtet.

Die Camorra in Afrika. Die fürchterliche Verfallsheit der „Camorra“ in Sizilien, Neapel etc. ist bekannt. Das war und — ist noch heutzutage eine fürchterliche Vereinigung von Verloren oder Schichten der Gesellschaft, vom Bogabunden bis zu den höchsten Beamtenkreisen der Provinz zu verbrecherischen Zwecken. Mord und Raub werden verübt; die Gerichtsperjonen sind entweder selbst Mitglieder der Camorra oder die Geschworenen sind es, welche den verhafteten Verbrecher freisprechen, oder die Camorra befreit hinterher den verurteilten Genossen. Die fürchterliche Verfallsheit hat sich in das von den Italienern okkupirte afrikanische Nordafrika hinüber verdrängt, und die „Camorra“ bringt jetzt Entschlossenheit entgegen. Daran geht hervor, daß italienische Beamte öftig nach Art der alten Inquisition mit den unglücklichen Eingekerkerten verfahren hat; werbe dem, der als reich bekannt war? Schnell war eine Anklage bereit und unter der Decke des Standrechts Mord und Raub verübt. Garzanti erzählt Fall, in denen der Polizeichef für Vortrabi mit warmer Hand die unglücklichen Verurteilten über sich, deren Wille er sich angeschlossen hatte, in denen er Frau u. Kinder eines unter jählicher Kräfte gebliebenen Kaufmanns

tdidete; sein Herrschelster war der Sekretär der Kammer, Cavaliere Cognati. Die Polizei der Kammer war ein Hande von Mördern. Zwei Großhändler, Akab und Kestibel, die vor zwei Jahren wegen Spionage zum Tode verurtheilt, vom König aber zu lebenslänglichem Kerker begnadigt wurden, wußten ihre Rechtfertigung nach Rom gelangen zu lassen, worauf Cognati verhaftet wurde. Vorragi entkam, wurde jedoch, wie gemeldet, in Lugano in einem Keller verhaftet aufgefunden, und wird nun wohl seiner Bestrafung nicht entgehen.

Vor Gericht wird ein Scheidungsprozeß verhandelt. Der Mann ist verschiedener Gewaltthaten gegen seine Gattin überführt, und der Richter macht ihm darüber Vorstellungen, während die Frau schluchzend in tiefem Schmerz verfallen ist. „Wie konnten Sie sich nur derartige Rohheiten zu Schulden kommen lassen gegen solch ein zartes, junges Geschöpf von vierundzwanzig Jahren!“ — „Bitte, dreiundzwanzig und einhalb!“ unterbricht die junge Frau den Redefluß des Richters und überläßt sich dann aufs Neue ihrem verzehrenden Schmerz.

Ein eigenartiger Unfallfall hat dieser Tage eine Familie in Lüttich betroffen. Das zweijährige Töchterchen lag in der Wiege, als die Hausfrau in das Zimmer geschlichen kam, in das Bett sprang und dem Kinde die Augen ausstach. Dem fürchterlichen Verbrechen ergab das kleine Mädchen kurz darauf.

Bedenkliches Sighversprechen. Anständiges Fräulein sehen heute so blaß aus — gnädiges Fräulein haben wohl heute — ab pardon — sind wohl heute schlecht aufgelegt?

Junggefallen-Fargon. Alter Junggefallener: „Warum irren denn hier so viele Leute? Ist irgend was los?“ — „Ja, hier in der Kirche ist eine Trauung!“ — „Ist was? Wie heißt denn der Delinquent?“

Schmerzliche. Sobald man stehen beim Wandern durch ein Dorf. An ein weinendes Bienenmädchen wendet sich ein Herr mit der Frage: „Du hast gewiß auch einen Schatz dabei, weil Du so sehr weinst?“ — „Ja, na! Wie thut's Herz so weh, — daß unter all' den viele schöne Soldate sol' Einziger mei' Schatz ist!“

Die letzteren sehen sich zusammen aus den Beiträgen für die Arbeiterkolonie...

Edenkoben, 16. März. Ein Knabe von hier wurde in der Nähe der Gullschürbenmühle bei Gumburg von einem fremden Handwerksgehilfen angehalten...

Mosbach, 16. März. In der letzten Bürgerauskunftung wurde der Gemeinderath ermächtigt, zum Zwecke der Erteilung einer Wasserleitung ein Capital bis zum Betrage von 100,000 M. und zwar zu den möglichst günstigen Bedingungen aufzunehmen...

Bretten, 16. März. Eine hier abgehaltene, sehr zahlreich besuchte Versammlung beriet über die Schritte, welche wegen der großen durch die Mahrregeln die Maul- und Rausenpeste schon entstandenen und noch drohenden Noththeile mit Rücksicht auf einigen Erfolg gethan werden könnten...

Kleine Mittheilungen. In Heidelberg hat auf die Beschaffung eines Postkastens der Pferdebahn, der ein 2 1/2 Mio wiederbes. Dankpaket mit in den Wagen genommen hatte und hierfür 10 M. extra zahlen mußte, das Gr. Bezirksamt dahin entschieden, daß diese Gebührenerhebung für Verbesserung eines Dankpakets ungerichtlich ist...

Edenkoben, 16. März. Die Seitens der Pfälzischen Kampagnenofficiere wie der Stadt Edenkoben veranstaltete Bruns-Regenten-Fest verlief in der schönsten Weise. Die Stadt war auf das Schönste geziert. Mittags trafen die fremden Vereine ein und mit ihnen die Regimentskapelle des 17. Infanterie-Regiments...

Birmenseld, 16. März. Ein schrecklicher Unglücksfall wird aus Birmenseld gemeldet. Dortselbst wurden am Vorabend zur Quittpöbelfeier wie überall Böller abgefeuert. Beim siedenden Saug sprang nun einer der Böller und traf ein größeres Stück desselben den Malter J. Anton so unglücklich in der Seite, daß der Unglückliche nach Verlauf von zwei Stunden seinen Verletzungen erlag...

Mainz, 16. März. In Castel ereignete sich gestern ein Unglücksfall, bei welchem 3 Menschen ihr Leben eingebüßt haben. Beim Entleeren einer Düngegrube ließen die Arbeiter die nöthige Vorrichtung außer Acht und fanden 3 derselben alsbald nach dem Besteigen der Grube durch die sich entwickelnden Gase den Erstickenstod...

Kleine Mittheilungen. Der vorgestern früh von Sörcher zum Viehmarkt ins Württembergische reisende Viehhändler Max Lehmann wurde zwischen Speyer und Bergshausen von einem Herzschlag betroffen, der den Tod sofort herbeiführte. In Da ha i o h herrlichen unter den Kindern zur Zeit die Malern (Kocheln) und ist deshalb der Schulbesuch in den unteren Schulen ein sehr mangelhafter...

Tagesneuigkeiten

Berlin, 16. März. Eine Brandkatastrophe hat sich gestern Abend auf dem Grundstück Biondschloß Nr. 24 abgepielt. Das mächtige Quergebäude des Grundstückes birgt im Parterre eine Delbrudfabrik, während sich in den oberen Geschossen insgesamt 16 Wohnungen befinden, die zumest recht kinderreichen Familien als Heimstätten dienen...

Freigete sich, als der geanerische Rechtsanwält die Strafwoir dialeit des Angeklagten besuchte. Da war es mit der Ruhe des Herrn Ziel ganz vorbei; er schien nicht über Lust zu haben, dem Rechtsanwält an den Fragen zu geben, und nur die Dankschönheit der Gerichtshofen verhinderte einen Kampf im Gerichtssaal...

Berlin, 16. März. Die Kaiserin unserer Aerzte werden jetzt welche Hüte tragen, damit, wenn zufällig ein Arzt gebraucht wird, man sofort den Hogen eines solchen, der die Straßen durchfährt, erkennen kann...

Braunschweig, 16. März. Auf dem Braunloben-berawerk Karoline der Ofleben brach in Folge gewaltigen Wasserandrangs ein bis auf 20 Meter getriebener Schlauch zusammen. Glücklicher Weise waren die Arbeiter gerade außerhalb beim Frühstück. Eine neue Wasserhaltungsmaschine ist mit verschüttet...

Minden i. Westf., 16. März. Die Weser ist wieder in ihre Ufer zurückgetreten, die Schiffsahrt eröffnet.

Ochlan, 16. März. In Folge weiterer Dammbüche ist der Oberwald völlig überfluthet, der Wildbestand vernichtet. Die Flüsse fallen langsam.

Mittenwalde, 16. März. Ein Kirchenraub wurde hier in der Nacht vom 13. zum 14. d. M. verübt. Die Diebe mußten sich Abends zur Zeit, wo der Kirchenchar in der Kirche übte, in diese einschleichen haben, denn sie mußten, um aus der Kirche wieder ins Freie zu gelangen, die von der Kirche und vor der Sakristei auf die Straße führenden Thüren gewaltsam öffnen...

Quiburg, 16. März. Sämmtliche Getreide-träger des Landes haben wegen Lebensverlegenheiten heute Morgen die Arbeit nicht aufgenommen.

Reitwig, 16. März. Gestern starb ein Schaffner aus Düsseldorf von dem Trittbreit eines von hier nach Düsseldorf abgehenden Personenzuges hinab; der Verunfallte ist gestern früh seinen schmerzlichen Verletzungen erlegen.

Dankirchen, 16. März. Die fünf Inhaber des Londoner Commissionsgeschäfts Dawson und Orms verhaftet worden, welche in drei Monaten französische Banknoten um 700,000 Franken beschwindelt haben.

Mons, 16. März. 480 Veraltete der Hebe Welle et Bonne in Arem haben wegen Lebensverlegenheiten die Arbeit eingestellt.

Arlon, 16. März. Unter den Arbeiten des Auenbeckens von Longwa herrscht große Aufregung. In dem Gemeindefeld, Gobbange und Willowpt sollen sieben Hochdämmen sofort ausgeführt werden. 1400 Arbeiter würden dadurch brodeln.

Bukarest, 16. März. Heute Nacht hat v. Rosschewski eine Jugentgeleisung katagelunden, wobei fünfzehn Personen verwundet und der Postwagen sammt seinem Inhalt zerstört wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Neu einstudirt gelangte gestern die Berliner Fosse 'Der jüngste Lieutenant' zur Aufführung. Eine Würdigung der besonderen Reize dieser übrigens nicht mehr von dem Schimmer der Jugend umstrahlten Fosse dürfen wir uns wohl erlauben; sie hatte der Laune einer bekannten Berliner Sourette ihre Entstehung zu verdanken und wenn diese Fosse die leider früh verstorbenen Künstlerin auf den Brettern überlebte, so liegt das weniger an ihrem inneren Werthe, als an dem Umstande, daß der Souretten-Rochwuchs seine künstlerische Befähigung ebenfalls gern in Rollenrollen zu erbringen sucht...

Berlin, 16. März. Wegen ungebührlichen Betragens vor Gericht mußten gestern in zwei Fällen durch hiesige Gerichtshöfe Haftstrafen gegen Angeklagte verhängt werden. Der Regenschuhhändler und Herausgeber des 'Scholl', Herr Thiel, war vom hiesigen Schöffengericht in einer Privatklagesache zu einer erheblichen Geldstrafe verurtheilt worden. Auf die von dem Angeklagten eingelegte Berufung fand gestern Termin vor der Strafkammer an, welchem der Angeklagte in sichtbarer Anwesenheit beizubehalten. Die Greiztheit desselben...

ihren Mitteln, alle auf die Villa Beata eingetragenen Grundschulden sobald wie möglich abzulösen und für alle Verbindlichkeiten der Gräfin aufzukommen. Und jetzt dauerte die Gemeinschaft der beiden Frauen bereits nahezu ein halbes Jahr, ohne daß sie dieselbe zu bereuen bisher Veranlassung gehabt hätten. Eine gewisse, bei allem Entgegenkommen doch brochantige, kluge Zurückhaltung namentlich seitens der Gräfin Chalons schien keinen Rückschlag aufkommen zu lassen.

Und merkwürdig genug, seitdem die Gräfin in den letzten Monaten ganz außerordentliche, ja fast unergreifliche Erfolge in ihren Vorhaben erzielte — Erfolge, die sie ausschließlich den Rathschlägen des Herrn von Watschke, jenes Rentanten der Frau von Bruch-Wildenhausen, verdankte —, Erfolge, die sie wie im Handumdrehen bereits wieder — es war das dritte Mal in ihrem Leben — zur Willkür gemacht hatten, — seit dieser neuen, sie oft verblüffenden Wendung in ihrem vielbewegten Leben schien es, als ob die eigenartigen Reize des noch immer festlich und verführerisch schönen Weibes neu erblühten und die Trägerin derselben sich zu neuer Lebensfreudigkeit verjüngen wollte.

5. Lange mußte Gräfin Chalons in Rücksinnen verankert gewesen sein, denn mit unverhohlenem Erstaunen bemerkte sie jetzt ein in rothem Leder gebundenes Buch in ihrer Hand, das sie augenscheinlich vergiffen hatte.

Für Bild nimmt alsbald etwas vernichtend Geringschätziges an und mit kurzem Schwanze wirft sie das Werk eines bekannten Philosophen in die gegenüberliegende Zimmerede, wo es mit lautem Getöse an eine köstlich emailirte Goldbrunnenwanne anschlägt.

'Aders Beug' murmelte sie dabei vor sich hin. 'Es ist einfach unverständlich. Und das schickt mir die gute Linda — auf meinen Wunsch — mit einem Wunsch natürlich, wiederholte sie mit ironischem Lächeln, 'man soll sich ja immer mehr in die Tiefe bilden, das soll und über die Langwierigkeit und Abhängigkeit der Daffens hinwegtäuschen.'

(Fortsetzung folgt.)

Pfälzisch-Geistliche Nachrichten.

Reusbach, 14. März. Gestern Nachmittag ereignete sich auf der Straße Ruhbod - Reusbach und zwar in der Nähe des 'Gartenhäuschens' ein furchtbares Unglück. Auf die jetzt noch nicht ermittelte Weise gingen die der in Ruhbod wohnenden Wittwe Betz gehörigen zwei Pferde mit dem Wagen durch. In einem rasenden Lauf kamen die Pferde die Straße daher gerannt. Der Reiter, welcher wahrscheinlich versuchte, von dem Wagen zu springen, fiel dabei so unglücklich, daß ihm das schwere Führerwerk über den Kopf ging, wobei ihm die Hirschnale zerhackt und ein Auge aus dem Kopfe gedrückt wurde. Hoffnungslos liegt der Arme darnieder. Die Pferde rasteten weiter durch die Korimiliansstraße über den Strohmarkt nach der Hauptstraße. In der Mitte derselben stand ein Rollfuhrwerk. Mit diesem kollidierte das Gefährt, der Wagen kippte um und die Pferde brachten zusammen. Aber bevor noch Jemand hinzuspringen konnte, standen die Thiere wieder auf und galoppirten weiter, den bestetzten Wagen hinter sich herschieppend. So ging es abermals in rasendem Lauf die Hauptstraße hinauf und dem Bahnhof zu. In der Nähe des Seebanes stürzte abermals eines der Pferde, und nun erst gelang es, die Thiere zum Stehen zu bringen. Es ist ein wahres Glück zu nennen, daß in der besetzten engen Hauptstraße ein weiterer Unfall nicht vorkam.

Die Weltmüden.

Roman von Alfred Stelzner.

Neu bearbeitet.

18) (Fortsetzung.)

Von dem einigigen großen Vermögen des Grafen war weniger als nichts übrig geblieben, insofern nämlich die Vertheilung der ungarischen Besitzungen zu Gunsten der Wittve weniger einbrachte, als die Forderungen der Hauptgläubiger ausmachten.

Der zum zweiten Male verwitweten Gräfin Chalons aber, welcher eine Nachkommenschaft auch in ihrer dritten Ehe versagt blieb, mochte vor wechselfollem Schicksal denn doch näher gegangen sein, als man mutmaßte. Wenigstens verfiel sie in eine längere Krankheit, die ihr die Reize der Jugend kostete, und sie noch dazu mit einem furchtbaren Laster bekannt machte, dessen Sklave sie seitdem arblieben.

Ihr unbelohnener Arzt hatte ihr auf ihre wiederholten Bitten gegen die heftigen Schmerzen ihrer, sich bis zu Krämpfen steigenden Nervose gelegentliche Morphinum-Einspritzungen verschrieben gehabt, und seitdem — längst nachdem sie genesen — bildete eine kleine, mit Diamanten besetzte Eisenrinne, — wie sie nachherade der unzertrennlichen Begleiter zu vieler Pariser Weltkamen geworden ist, die sie gleich ihrem Spinnrad und der Federquaste überall mit sich führen — das verhängnisvolle Hülfsmittel, um hin und wieder ein entzündetes Gefühl des Wohlbehagens und eine Glückseligkeit hervorgerufen, die sie sonst nirgends fand.

Nach ihrer damaligen Genesung bereits hatte sie sich zum Staunen ihrer Freunde inbessan aus dem geräuschvollen Leben der vornehmen Gesellschaft gänzlich zurückgezogen und in Biarritz ein einsames und unangenehmes Leben zu führen begonnen, als ob sie ganz plötzlich alles Ungenügende überdrüssig und weltmüde geworden wäre.

Die Villa Beata bildete den einzigen Rest, der ihr überhaupt noch geblieben war und vielleicht nur der Lustwand, daß ihr erster Gatte hier seinen letzten Schlaf schlief, mochte...

sie abgehalten haben, ihn zu Gelde zu machen; wie denn ihre Vermuthung, daß der 'Selige' sich gerade hier hatte begraben lassen, um den Grund und Boden und was darauf stand, für sie so gut wie unveräußerlich zu machen, eine durchaus zu treffende sein mochte.

Eine Reihe von Jahren war dahingegangen. In ihrer Juxtkreuzung oder vielleicht auch, um wieder zu erhofften Reichthümern zu gelangen, hatte sie mit hypothekarisch erborgten Mitteln und mit Hilfe eines Pariser Agenten ihre Speculationen in Börsenwerten wieder aufgenommen, damit nach einigen hübschen Erfolgen jedoch so wenig Glück gehabt, daß sie sich eines Tages infolge eines unerwarteten Fehlschlages und nachdem die Villa Beata längst mit Hypotheken überschuldet war, so gut wie vor dem Nichts sah.

In dieser heillosen Bedrängnis erinnerte sie sich plötzlich der schon seit Jahr und Tag von ihrem Gatten erkundeten Stieftochter ihres verstorbenen zweiten Mannes, der sie ihre verzweifelte Lage — soweit sie es für gut fand — brieflich ausmiderberichte.

Und zu ihrer Ueberraschung kam statt jeder Antwort Linda selbst nach Biarritz.

Es war zu Anfang dieses Jahres gewesen. Frau von Bruch hatte gerade in Begl gewelt, und jener Zeit war ihr aus Baden-Baden, wo sie noch bis kurz vor ihrer Abreise nach Italien eine Villa besessen hatte, nachgesandt worden.

Die Folge dieses Briefes aber war gewesen, daß Linda, welche ziellos und planlos bald hier, bald dort ihren Wohnsitz aufschlug, um einsam und weltkündig für sich zu leben, mit Gräfin Chalons übereinstimmend war, nach Biarritz überzusiedeln, um dort demnächst Aufenthalt zu nehmen, falls ein solcher ihr nach einiger Probezeit noch passend erscheinen sollte.

Mit hoüberzigem Grommuth aber hatte sie ihren Schwalter, der seit dem Tode ihrer Eltern ihr ständiger Begleiter und das Haupt ihres kleinen, aus einer Jode, einem alten Erbfeind von Kuttcher, einem Biergewürter und ihrem 'Wadner', einem praktischen Fachmann, bestehenden 'Hofstaats' bildete in einer General-Vollmacht beauftragt gehabt, aus...

Amthliche Anzeigen

Schannmachung.

Die Beschädigung der Telegraphenleitungen durch Unvorsichtigkeit oder Fahrlässigkeit... Die Reichs-Telegraphenleitungen sind häufig vorläufigen oder schließlichen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittels Steinwürfe etc. ausgelekt.

Konkursverfahren.

Ar. 13254. Ueber das Vermögen des Schlossermeisters Louis Gerlach in Mannheim N 7, 2, ist heute Nachmittag 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden.

Schannmachung.

Für den Besuch des hiesigen Conferenztiums der Kunstbühnen vom Stadtrath gemäß Besannmachung vom 18. v. Mts. mehrere Freistellen vergeben werden.

Schannmachung.

Diesemigen städtischen Keder für welche der Nachmittags für das laufende Nachjahr zum Voraus zu bezahlen ist, und die zum Versteigerungstermin nicht bezahlt sind, werden

Eigenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Hiesigen Reichs-Erbuloten in Mannheim 4596 Montag, den 6. April 1891, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause die unten erwähnte Eigenschaft der Gemarung Mannheim einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Steigerungsankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am Mittwoch, den 18. März 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause die der Ränder Karl Rath Witwe hier gehörige Eigenschaft öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Versteigerung von Tabak und Cigarren.

Im Auftrage der Firma J. A. Lang & Co. hier versteigere ich, gegen noch näher am Versteigerungstage bekannt zu machenden Bedingungen am Freitag, den 20. März 1891, Nachmittags halb 10 Uhr beginnend im Großherzoglichen Hauptollamt, Lagerhaus 5 hier

Offentliche Versteigerung.

Donnerstag, 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokale in St. T. 1, 2 daber: 1 Blano, 1 Garnitur bestehend in 1 Sopha u. 6 Kautenil, 1 eich. Büffel, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Paar große Vorhänge, 1 Sopha mit 6 Sessel, 1 Vertigan, 2 Kanapee, 2 Kommoden, 2 Schifonier, 1 Kleiderkasten, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 eich. Bettlade, 1 Parthe Futterkoffe, 2 Stuhl Brimband, 1 Waage, 6 Bilder, 1 Spiegel, 2 Rouleaux, 17 Zeller, 1 Nähmaschine für Cartouge, 18 Tintenzeug, 27 Fortmonnals, 3 Cigarrenetuis, 10 Grok Reißbrettstücke, 2 Briefwagen, 7 Badet Weisheit, 2 Briefwagen, 100 Heft Juwendschriften, 8 Dugend Raahfide, 1 Spiel Karten, 2 Badet Notizbücher, 4 große Geschäftsbücher, 13 Badet Briefpapier, 10 Briefchen, Bindfaden, Cigarren und noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Versteigerungs-Anzeige.

Am nächsten Dienstag, den 17. dts. Mts., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Auftrag in 4, 4, 85 nachbezeichnete Gegenstände, als: Verschiedene Schreibmaterialien, alle Sorten Papier und Couverts, Geschäfts- und Bilderbücher, insbesondere Gebet- und Gesangbücher für Confirmanden, alle Sorten Schulbücher, Notiz- und Lehbücher, Bilder- und Photographierahmen, alle Sorten Porzellanwaaren, sowie eine Partie Cigarren.

Versteigerung von Tabak und Cigarren.

Im Auftrage der Firma J. A. Lang & Co. hier versteigere ich, gegen noch näher am Versteigerungstage bekannt zu machenden Bedingungen am Freitag, den 20. März 1891, Nachmittags halb 10 Uhr beginnend im Großherzoglichen Hauptollamt, Lagerhaus 5 hier

Offentliche Versteigerung.

Donnerstag, 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokale in St. T. 1, 2 daber: 1 Blano, 1 Garnitur bestehend in 1 Sopha u. 6 Kautenil, 1 eich. Büffel, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Paar große Vorhänge, 1 Sopha mit 6 Sessel, 1 Vertigan, 2 Kanapee, 2 Kommoden, 2 Schifonier, 1 Kleiderkasten, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 eich. Bettlade, 1 Parthe Futterkoffe, 2 Stuhl Brimband, 1 Waage, 6 Bilder, 1 Spiegel, 2 Rouleaux, 17 Zeller, 1 Nähmaschine für Cartouge, 18 Tintenzeug, 27 Fortmonnals, 3 Cigarrenetuis, 10 Grok Reißbrettstücke, 2 Briefwagen, 7 Badet Weisheit, 2 Briefwagen, 100 Heft Juwendschriften, 8 Dugend Raahfide, 1 Spiel Karten, 2 Badet Notizbücher, 4 große Geschäftsbücher, 13 Badet Briefpapier, 10 Briefchen, Bindfaden, Cigarren und noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Offentliche Versteigerung.

Donnerstag, 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokale in St. T. 1, 2 daber: 1 Blano, 1 Garnitur bestehend in 1 Sopha u. 6 Kautenil, 1 eich. Büffel, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Paar große Vorhänge, 1 Sopha mit 6 Sessel, 1 Vertigan, 2 Kanapee, 2 Kommoden, 2 Schifonier, 1 Kleiderkasten, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 eich. Bettlade, 1 Parthe Futterkoffe, 2 Stuhl Brimband, 1 Waage, 6 Bilder, 1 Spiegel, 2 Rouleaux, 17 Zeller, 1 Nähmaschine für Cartouge, 18 Tintenzeug, 27 Fortmonnals, 3 Cigarrenetuis, 10 Grok Reißbrettstücke, 2 Briefwagen, 7 Badet Weisheit, 2 Briefwagen, 100 Heft Juwendschriften, 8 Dugend Raahfide, 1 Spiel Karten, 2 Badet Notizbücher, 4 große Geschäftsbücher, 13 Badet Briefpapier, 10 Briefchen, Bindfaden, Cigarren und noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Offentliche Versteigerung.

Donnerstag, 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokale in St. T. 1, 2 daber: 1 Blano, 1 Garnitur bestehend in 1 Sopha u. 6 Kautenil, 1 eich. Büffel, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Paar große Vorhänge, 1 Sopha mit 6 Sessel, 1 Vertigan, 2 Kanapee, 2 Kommoden, 2 Schifonier, 1 Kleiderkasten, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 eich. Bettlade, 1 Parthe Futterkoffe, 2 Stuhl Brimband, 1 Waage, 6 Bilder, 1 Spiegel, 2 Rouleaux, 17 Zeller, 1 Nähmaschine für Cartouge, 18 Tintenzeug, 27 Fortmonnals, 3 Cigarrenetuis, 10 Grok Reißbrettstücke, 2 Briefwagen, 7 Badet Weisheit, 2 Briefwagen, 100 Heft Juwendschriften, 8 Dugend Raahfide, 1 Spiel Karten, 2 Badet Notizbücher, 4 große Geschäftsbücher, 13 Badet Briefpapier, 10 Briefchen, Bindfaden, Cigarren und noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Offentliche Versteigerung.

Donnerstag, 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokale in St. T. 1, 2 daber: 1 Blano, 1 Garnitur bestehend in 1 Sopha u. 6 Kautenil, 1 eich. Büffel, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Paar große Vorhänge, 1 Sopha mit 6 Sessel, 1 Vertigan, 2 Kanapee, 2 Kommoden, 2 Schifonier, 1 Kleiderkasten, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 eich. Bettlade, 1 Parthe Futterkoffe, 2 Stuhl Brimband, 1 Waage, 6 Bilder, 1 Spiegel, 2 Rouleaux, 17 Zeller, 1 Nähmaschine für Cartouge, 18 Tintenzeug, 27 Fortmonnals, 3 Cigarrenetuis, 10 Grok Reißbrettstücke, 2 Briefwagen, 7 Badet Weisheit, 2 Briefwagen, 100 Heft Juwendschriften, 8 Dugend Raahfide, 1 Spiel Karten, 2 Badet Notizbücher, 4 große Geschäftsbücher, 13 Badet Briefpapier, 10 Briefchen, Bindfaden, Cigarren und noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Offentliche Versteigerung.

Donnerstag, 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokale in St. T. 1, 2 daber: 1 Blano, 1 Garnitur bestehend in 1 Sopha u. 6 Kautenil, 1 eich. Büffel, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Paar große Vorhänge, 1 Sopha mit 6 Sessel, 1 Vertigan, 2 Kanapee, 2 Kommoden, 2 Schifonier, 1 Kleiderkasten, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 eich. Bettlade, 1 Parthe Futterkoffe, 2 Stuhl Brimband, 1 Waage, 6 Bilder, 1 Spiegel, 2 Rouleaux, 17 Zeller, 1 Nähmaschine für Cartouge, 18 Tintenzeug, 27 Fortmonnals, 3 Cigarrenetuis, 10 Grok Reißbrettstücke, 2 Briefwagen, 7 Badet Weisheit, 2 Briefwagen, 100 Heft Juwendschriften, 8 Dugend Raahfide, 1 Spiel Karten, 2 Badet Notizbücher, 4 große Geschäftsbücher, 13 Badet Briefpapier, 10 Briefchen, Bindfaden, Cigarren und noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Versteigerung

des Waarenlagers der Konkursmasse des Kaufmanns Carl Ferd. Leist in Mannheim. Dienstag, den 17. d. Mts. und die folgenden Tage, jeweils Nachmittags 2 Uhr beginnend werden in Lit. N 3, 15 in dem geräumigen Schladen daselbst durch Herrn Gerichtsvollzieher Burgard die Vorläufe an Speerelwaaren u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Befanntmachung.

Am Mittwoch, 25. März 1891 findet dahier der Josephi-Markt statt. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß für diesen als auch für die 3 anderen in diesem Jahre abzuhaltenden Jahrmärkte, nämlich: Johann, Michael und Martini-Markt die Plätze zur Aufstellung der Verkaufsbuden am Mittwoch, 25. März, Vormittags 8 Uhr, auf dem Schloßplatz hier versteigert werden.

Stuttgart. Neues Tagblatt. Das vorbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitans wirksamste. Abonnements bei allen Postämtern zum Preise von nur 2.80 vierteljährlich. Inseratenpreis für auswärts 20 J die Zeile. Reklamen 50 J Tägliche Auflage 30,000 Exemplare.

Großer Mayerhof. Dienstag, den 17. u. Mittwoch den 18. März, Aufsteigen der ersten Leipziger Künstler- und Komiker-Parade-Truppe. Ensemble. Spezialitäten ersten Ranges, außerordentliche Kräfte unter Leitung von Richard Stuphy und Seppel Kohn.

Grab-Denkmal reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 2044 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Bureau und Wohnung befinden sich jetzt 5235 G 8, 27. Wilhelm Engelhorn.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise warmer Theilnahme anlässlich des so früh erfolgten Hinscheidens unserer innigst geliebten Frau Laura Kuhn geb. Oppenheimer sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. 5235 Mannheim, 16. März 1891. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Alle Sicherheitsorgane, insbesondere die Sendarmen, Polizeidiener, Wache- und Festhüter etc. werden ersucht, ihre Mitwirkung zu dem erwähnten Zwecke einbringen zu lassen und bezügliche Wahrnehmungen bei der nächsten Post- und Telegraphenanstalt zur Anzeige zu bringen.

Gr. Bad. Staatsbahnen. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. v. Mts. wird mitgeteilt, daß die in den räumlich-süddeutschen Tarifbesten enthaltenen Tarife des Ausnahmestarfs Nr. 2 für Ladungen von 5000 Kg. und 10000 Kg. (Serie A, b und c, und B, b u. o.) unter Einführung eines geänderten Kritzelezeichnisses weiterbestehen bleiben.

Fahndung. Dahier wurde entwendet: 1. In der Nacht vom 8. d. Mts. eine am Hause N 8, 3 angebracht gewesene, zu einem elektrischen Bedienungsschilde gehörige Messingplatte mit 3 Drüden. 2. Am 9. d. Mts. in der Wirthschaft S 1, 1 eine silberne Spinnendreh, worin der Name „Joseph Teub“ steht.

Schannmachung. Hr. Rheinbau-Inspection Mannheim vergibt zur Herstellung eines eisernen Geländers an den Aufahrtsthorhagen zur neuen Lederstraße in Mannheim. I. Gußeiserne Pfosten etc. im Gewicht von p. p. 7046 Kg. II. Beschreibende aus profilirtem Walzeisen p. p. 2501 Kg. im Submissionswege. Angebote sind schriftlich und verschlossen bis zur Submissionsöffnung Montag, den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr auf unserm Bureau (M 7, 24) einzureichen.

Städt. Gaswerk Mannheim. Schichtwärter des Bunkhauses vom 2. März 1891 bis 15. März 1891 bei einem monatlichen Verdienst einer Platte von 150 Mark = 16.75 Normallohn.

Fahndung. 1. Der am 29. März 1850 zu Reunkirchen geb. Schuhmacher Philipp Engelbert Demgenberg. 2. Der am 14. März 1859 zu Schlegel geb. Schuster Hermann Fabrice. 3. Der am 20. Februar 1863 zu Eberbach geb. Tagelöhner Heinrich Wilhelm Emig. 4. Der am 8. Juli 1862 zu Hagenbach geb. Bierbrauer Kilian Rittenauer. 5. Der am 8. August 1864 zu Mainz geb. Commis Anton Friedrich Schumf.

Edictalladung. Nachdem wider den Musikfetter Michael Fieleder der 11. Kompagnie 2. Grok. Pfl. Infanterie-Regiments (Grokherrzog) Nr. 118, geboren am 19. September 1869 zu Betschthal, Kreis Wertheim, Baden, der förmliche Desertionsproceß eröffnet worden ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, sich sofort bei seinem Truppenchef zu stellen, spätestens aber in dem dem auf Samstag, den 18. Juli 1891, Vorm. 10 Uhr anberaumten Termin vor dem unterzeichneten Gericht zu erscheinen, widrigenfalls die wider ihn eingeleitete Untersuchung geschlossen, er in contumaciam für schuldig erklärt und in eine Geldbuße von Einhundert und fünfzig bis Dreitausend Mark verurtheilt werden wird.

Submiffion. Der Anstich der Kapaden der beiden Häuser K 7, 1 u. 2 mit der Straße 101 im Submiffionswege vergeben werden und haben wir Lusttragende ein. Ihr Offer mit entsprechender Aufschrift versehen, bei unterfertigter Stelle, wo auch die näheren Bedingungen zur Einsicht offen liegen, bis 20. dts. Mts. einzureichen. Mannheim, 12. März, 1891. Direction der 4931 Stadt. Gas- und Wasserwerke Chr. Deber. Schupp.

Stad. phil. ertheilt billig Privatunterricht. Oeff. Oefferten unt. M. No. 5184 an die Exped. 5184 von allen Gelegenheiten in E 1, 4, Laden. 84504

Oratorienverein.
Heute Dienstag,
Nachmittags 4 Uhr
Probe
für die Damen. 5255

Casino.
Dienstag, den 17. März
keine Probe.
Dagegen Freitag, den 20. März
Abends 8 Uhr
Probe
für Sopran und Alt.
1/2 9 Uhr 5252

Gesamt-Prob.
Der Vorstand.

Gewerbe- & Industrieverein
Mannheim.
Ausstellung von Lehr-
lingsarbeiten pro 1891 betr.
Die Einlieferung der Arbeiten
zur diesjährigen Ausstellung von
Lehrlingsarbeiten in das Aus-
stellungslokal (Kaufhausthurm-
saal) hat am nächsten Freitag,
20. März, Nachmittags von
1-4 Uhr zu geschehen, was wir
hiermit den angemeldeten Aus-
stellern zur Kenntnis bringen.
Mannheim, den 14. März 1891.
5117 Der Vorstand.

Gewerbe- & Industrieverein
Mannheim.
Anmeldungen zur Ausstellung
sicher selbstgelegener Gegen-
stände, welche sich zum Verkauf für
die Heimmarktverlosung eignen,
werden täglich von 12-2 Uhr
Montags bei unserem Vorstand-
mitglied, Herrn G. Pfeiffer,
B 1, 3 oder Sonntags von 10-12
Uhr Vormittags auf unserem
Bureau (Rafino, R 1, 1) ent-
gegengenommen, was wir unseren
Mitgliedern zur Kenntnis
bringen.
Mannheim, 4. März 1891.
4499 Der Vorstand.

Mannheimer Turnerbund
Germania.
Freitag, den 20. März 1891.
Abends 7 1/2 Uhr
im Saale Dabrinser R 3, 14
Außerordentliche
Generalversammlung.
Tagesordnung:
Ergebnisbericht des Turnplatz-
auswärtigen Ausschusses.
Um pünktliches Erscheinen
wird
Der Turnrat.

Gesellschaft Clause.
Mittwoch, den 18. März 1891.
Abends 7 Uhr
Der
Festliches 20jähr. Geburtstages
Hochheiter Familien-Abend
im oberen Saale des Bellevue-
Saales, wozu alle der Clause
Mitglieder freundlich ein-
geladen sind.
5198
Die Damen- & Herren-Commissar
der Clause.

Mannheimer Hellenerverein
Vereins-Verein des deutschen
Hellenerbundes Leipzig
(Eingetragene Vereins-
Zeitung, den 20. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr
Vorstandssitzung
Von 3 Uhr ab
außerordentliche
Mitglieder-Versammlung.
Um recht zahlreiches Erscheinen
erhielt
Der Vorstand.

„Olymp“.
Dienstag, 17. März 1891
Versammlung
in unserm Vereinslokal „am
Haberst“, Q 4, 11
wozu wir unsere verehrten Mitglie-
der um zahlreiches Erscheinen
erzielen.
Der Vorstand.

Singsverein Eintracht.
Dienstag Abends 9 Uhr
Probe.
54228 Der Vorstand.

Zugmaschinen
Ein schwarzer, junger Bern-
hardiner (Weibchen) zugelassen.
Kupholen gegen Einrückungsge-
fahr und Futtergeiß.
T 5, 11, 3. St.

Gehunden
Gehunden und bei Dr. Bezirks-
amt deponiert: 5231
eine Uhr.
Gebunden 1 Portemonnaie.
Abgehoben Dr. Bezirksamt. 5232
Gebunden wurde am Sonntag
Nachmittags eine gekreuzte
Rebentischkappe. Näheres in der
Expedition des Blattes. 5149

Ankum
Ein gebrauchtes Pianino ge-
kauft. Näheres im Verlag. 1917

Betragene leider
Schuhe u. Stiefel lauzt
H. Reig. H 5, 1a.

Gebrauchte, aber noch gut er-
haltene Chaisen zu kaufen ge-
sucht. Näheres im Verlag. 4396

Gebrauchte Möbel u. Betten
zu kaufen gesucht. 1918
ZC 2, 15, 4. St. links.

Verkauf
Ein großes Wohnhaus, über
100,000 Mk. gerichtlich geschätzt,
mit rentabler Wirtschaft ist
mit einer Anzahlung von 8 bis
10,000 Mk. wegen Wegzug zu
verkaufen. 4640
Offert. unt. A. W. No. 4640
in der Expedition niederzulegen.

Ein Haus mit Bäckerei, in
frequenter Lage, mit freier Woh-
nung nebst 1000 Ueberflus
mit 500 Mk. Anzahlung zu ver-
kaufen. Näheres bei Agent Viktor
Bauer, Schwesingerstr. 68, 3887

Ein sehr neues Haus, zwei-
stöckig, mit schöner Wirt-
schaft, Gartenwirtschaft, frei und
schön gelegen sehr billig zu ver-
kaufen. Näheres im Verlag. 4181

Zu verkaufen.
Ein in Weinheim gelegenes
zweistöckiges Wohnhaus mit
Hintergebäude, großem
Garten u. schönem Garten
für jedes Geschäft geeignet, ist
preiswürdig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 5050

Zu verkaufen oder zu ver-
tauschen ein gut rentables drei-
stöckiges Wohnhaus mit Wirt-
schaft, darin beständiger Wirt-
schaft mit Sakrecht, um den
Preis von 32000 Mk., Anzahl-
ung 3-4000 Mk., zu ver-
kaufen. Auch kann ein Tauch
auf ein Landbesitz gemacht wer-
den. Unterhändler werden.
Schriftliche Offerten unt. K. H.
No. 3456 an die Expedition des
Bl. erheben. 3456

Sichere Existenz.
Ein ganzbares Manufaktur-
u. Kurzwaarengeschäft anderer
Unternehmung halber in einer
Befristung der Platz billig zu
vermieten oder auch zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 5221

Möbel-Kauf.
abr. u. neue wegen Umbau zu
flüchtigen billigen Preisen.
Schrank, Komode, Teppiche,
Spiegel, Küchengeräte, Näh-
masch., aufg. Betten u. W. 40
an, Uhren, Porzellan und noch
viele sonstige Gegenstände bei
J. Poltschek, J 2, 7.

Ein gebrauchte aber noch in
gutem Zustande befindliche liegende
Dampfmaschine
von 6-6 Pferdekraften, ist ein-
schließlich des Fundamentes preis-
würdig zu verkaufen. 2783

W. Rücker,
Weinheim a/S.
Seidenfärberei.

für Musiker und
Dilettanten.
2 Oboen, ein feinstes In-
strument von Verfaß und ein
mittelmäßig zu verkaufen.
2897 D 8, 9.

Pianino od. Tafelklavier bill.
1. verf. R 1, 14, 2. St. 89490
Eine Partie Wirtschaftsst-
ühle, weit unterm Preis los-
zu verkaufen. 3718
Näheres im Verlag.

1 schwarzer Ledentisch, 1 Gub-
schel, 1 großer Holz-Schub-
1 Bettlade, 1 Kinderhochstuhl
billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 5129

Zwei neue vierdröhrige Hand-
wagen, 1 neuer Mauerwagen,
1 kleiner Stokkarren (sist) zu
verkaufen. 4659
Werkstattstraße Nr. 20,
gegenüber dem Brau- & Tab.

Ein sehr schöner, neuer Wand-
motor, 1/2, 1/3, in Betrieb u.
vollkommen gut erhalten, zu ver-
kaufen. 5059
Näheres im Verlag.

Wandwagen mit Holzreifen
für 12 Mk. zu verkaufen.
ZC 2, 14b.

Ein solches billiges Bett und
1 Kissenmatratze billig zu ver-
kaufen. R 5, 2, 2. St. 19, 4672
Billig zu verf. 1 Leiter u. 1
Rohrmaschine.
G 2, 7, 2. Stod.

Ein gebrauchter, sehr guter
Landwagen für ein u. zwei Pässe,
billig zu verkaufen. 4990
Näheres N 5, 6, 2. Stod.
Gehr. Kaffat. Herd weggel-
halber billig zu verkaufen.
5024 M 4, 10, 2. Stod.

Ein ganz neues, hölzernes
Sorengitter und Schanfel-
geß mit Schanfel, einige neue
Wassersteine u. große Ofensteine
per St. 1. - zu verf.
4940 U 6, 27, 2. Stod.

Communionskleid zu verf.
4265 M 8, 12, 3. Stod.

Garten b. d. Kaiser-hütte
No. 19 abzugeben. 5019
Näheres L 2, 14.

Thüren u. Fenster zu ver-
kaufen. G 4, 7. 5102

8000-9000 gebrauchte
Siegel sind abzugeben. 5057
U 1, 11-11 1/2.

Mobiliar
wegzugshalber billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. des Bl.
1 Wagen für Milch od. Fleisch-
wirtschaft geeignet zu verkaufen.
5241 ZC 2, 7, Wehlfeld.

Ein einjähr. Dreifusler auf dem
Kbörug zu verkaufen. 5172
Näheres in der Expedition.

Eine Kispfurniture, fast neu,
preiswürdig zu verkaufen. Zu
erfragen K 2, 14, 3 Treppen. 5207

Möbel, Betten u. Kuchherd
zu verf. D 3, 2, 2. St. 5208

Garten-Verkauf.
Ein Neudorfen mit Reden
und Obstbäumen billig zu ver-
kaufen. Näheres im Verlag. 5089

Ein harter Handwagen zu
verkaufen. G 4, 7. 5101

Ein hohes Zweirad, gut er-
halten, zu verkaufen. Näheres
in der Expedition. 4594

Eine Partie Frühbrennstoff
billig zu verkaufen. 5026
T 5, 18.

Ein zweiräd. Handkarren,
zu verkaufen. 5126
Näheres G 2, 13. 3343

Ein junges, schwarzes Spiege-
lmännchen zu verkaufen. 5157
T 2, 13, part.

Ein 11 Monat alter Hund,
Dalmatiner, sehr waschbar zu
verkaufen. 5048
F 3, 17, 3. Stod.

Ein Pferd mit Einspanner-
Vorwagen u. Holzwagen
zum Preis von 400 zu ver-
kaufen. ZE 1, 18, 3. St. 5105

Schwerer
Wallach
geritten u. als
Einspanner gefahren, billig zu
verkaufen. Näheres Futtermeister
Teubel, 7. Batterie. 5222

Ein Kohlfuch,
8-8 Jahre alt,
zuverlässig, ein-
spannig gefahren u. komplett
geritten, preiswürdig zu ver-
kaufen. Näheres bei
J. S. Weisbrod, H 7, 23.

Ein durchaus zuverlässiger und
fleißiger junger Mann, findet als
Milchfutcher
dauernde Stellung, in der
Dampfmolerei
Gebrüder Neff,
Ludwigshafen. 5209

Ein junges Mädchen über
Tag oder Nachmittags zu einem
Kinde gesucht. 5054
O 3, 10, 3. Stod rechts.

Ein braves, tüchtiges Mädchen,
welches alle Hausarbeiten ver-
steht und etwas kochen kann,
wird auf Ostern gesucht.
5084 B 5, 10.

**Arbeiterinnen u. Schwä-
chen** gesucht. 5076
Gesuch. Bodenheimer.
No. 5, 6, 2. St.

**Lehrmädchen zum Kleider-
machen** sol. gesucht. 4051
H 8, 20, 3. Stod.

**Lehrmädchen zum Kleider-
machen** gesucht. 4686
Elise Lehmann, G 7, 2, part.

**Mädchen können das Bei-
nähen gründlich erlernen, bei**
Gesuch. Orlmann, Nähstube
G 2, 8, 3. Stod. 4189

Mädchen jeder Art suchen u.
finden auf Ziel Stellen.
Verdingfrau Pfister,
Q 6, 10 1/2. 91187

Ein braves fleißiges Mädchen
für häusliche Arbeit auf Ziel
gelucht. N 7, 2, partiere. 3904

**Tüchtige Köchinnen, Keller-
innen, Zimmer-, Haus- und**
Küchenm. such. u. find. sofort
u. auf Ziel Stellen für hier
u. Ausland. 4686

Luise Parlin, G 4, 8.
Köchinnen, sowie Mädchen
jed. Art such. und find. sogl. u.
auf Ziel gute Stellen. 4480
Bureau: Krauß, G 7, 1c, 3. St.

Zur Stütze der Haushaltung
ein tüchtiges, in der Küche erfah-
renes, nicht mehr zu junges,
kathol. Mädchen gesucht; dieselbe
soll in sämtlichen Hausar-
beiten, selbst mitarbeiten u.
zeitweise die Aufsicht größerer
Arbeiten übernehmen. Angenehme
Stellung bei gutem Gehalt.
Nur gelungene, leistungsfähige
mit guten Zeugn. versch. Mädchen,
welche arbeiten wollen, mögen
sich melden. 5126
Offerten unter No. 5124 an
die Expedition d. Bl. 5124

Hausmädchen gesucht.
5167 J 7, 13a, part.

Ein Mädchen für häusliche
Arbeit auf Ziel gesucht. 5171
M 1, 2 1/2, 2. Stod.

Mädchen für Küche, auf das
Ostern-Ziel gesucht bei guter Be-
handlung und gutem Lohn.
Es erfragen in der Expedition
beides Blattes. 5016

Unabhängige Mädchen können
das Kleidermachen gründlich
erlernen. 5214
Näheres im Verlag.

Ein Mädchen tagelöhner
zu Kindern gesucht, gleich oder auf
Ziel. F 2, 2, 3. Stod. 5217

Ein Mädchen vom Lande zu
einer kleinen Familie auf Ostern
gelucht. Z 4, 1, 2 1/2. 5000

Schmädchen für Lebensgefährtin
gelucht. Näheres im Berl. 5228

Junger Tapeziergehülfe sucht
dauernde Stellung in einem
Büchergeschäft Mannheims. Off.
unt. Nr. 5197 an die Exp. 5197

Ein junger fleißiger Gärtner,
der auch Hausarbeit übernimmt,
sucht dauernde Herrschaftsstelle.
Offerten unt. Nr. G. 5230 an
die Expedition. 5230

Ein verheirateter Kauf-
mann, 30 J. a., Gabels-
berger Steuograph, sucht
Stelle als Buchhalter u.
Offerten an W. Krieg,
Spener, Dautreppe er-
beten. 5199

Ein verheirateter jung. Mann,
der schon mehrere Jahre in einem
größeren Geschäft als Einwickler
thätig ist, sucht die Verwaltung
eines oder mehrerer Häuser zu
übernehmen. 4649
Näheres im Verlag.

Ein Mechaniker sucht zur
Ausübung einer erfindenden
Tätigkeit einen Theilhaber mit
1000 Mk. Einlage. Werkzeuge
sind genügend vorhanden.
Offert. unter Nr. 5074 an die
Expedition des Bl. 5074

Gesucht für einen Jungen von
15 Jahren Beschäftigung, ev. Lehr-
stelle in einem Spegerei- oder
sonstigen ähnlichen Geschäft.
Näheres im Verlag. 4029

Für einen Schüler der 8. Volks-
schulklasse wird per Ostern auf
einem Bureau eine Lehrstelle ge-
sucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5222

Mehrere tüchtige Mädchen
I. erfahrene Kinderfran-
ken auf Ziel Stellen. 5068
Frau Langenstein, R 4, 13.

Eine im Nähgeschäfte sehr be-
wanderte junge Frau sucht in
oder außer dem Hause Beschäfti-
gung. Näheres 4042
T 6, 2 1/2, 2. Stod.

Für ein junges Mäd-
chen aus guter Familie,
mit schöner Handschrift,
wird auf Ostern, eventl.
auch später Stellung am
liebsten auf einem Bureau
gesucht. 3868
Näheres im Verlag.

1 Fräulein, welches in einem
Lebensgefährtin thätig war, auch
das Buchmachen erlernt hat,
müßig Stelle, gleichviel welcher
Branchen, hier oder auswärts.
Off. Off. bel. man zu richten u.
Nr. 5199 an die Exped. des Bl.

Ein ans. 16. Mädchen u.
außer, wels. schon in e. r.
Gesch. als Verkäuferin thät. w.
u. mit g. Zeugn. versch. ist, sucht
Stelle. 4886
Näh. bei J. Lucwe, Antee-
lantern, Haag 18.

Ein Mädchen aus guter Fa-
milie sucht auf beßeres Zimmer-
mädchen sofort oder auf Ziel
Stelle. Familiäre Behandlung
wird hohem Lohn vorgezogen.
Thorstraße 9,
3. St. Vorderb. 5011

Eine Frau sucht Beschäftigung
im Waschen und Putzen.
J 3, 9, 2. St.

Einige Kinder gesucht im Aus-
sehen von Kindern u., auch
wird zum Häkeln angenommen.
3942 B 5, 11, 2. Stod.

Ein junges Mädchen vom
Land sucht auf Ziel Stelle zu
einer kleinen Familie. 4841
Näh. H 8, 20, haben.

Ein Mädchen aus guter Familie,
das kochen, nähen und etwas
bügeln kann in weiblichen Hand-
arbeiten erfahren, sucht bis Ostern
Stelle, als Zimmermädchen oder
zu kleinerer Familie allein. Gute
Behandlung wird hohem Lohn
vorgezogen. 51510
Näheres im Verlag.

Ein Mädchen aus guter Familie,
das kochen, nähen und etwas
bügeln kann in weiblichen Hand-
arbeiten erfahren, sucht bis Ostern
Stelle, als Zimmermädchen oder
zu kleinerer Familie allein. Gute
Behandlung wird hohem Lohn
vorgezogen. 51510
Näheres im Verlag.

Ein alleinlebende Witwe em-
pfehl. sich als Wälerin bei
Wäscherinnen. 5202
Rafstr. 10, 4. St. Ludwigshafen.

Lehrling
gesucht auf Ostern oder früher.
Näh. Taute, Graseur,
4536 E 2, 7.

Ein Bäckereilehrling in eine
gute Bäckerei gesucht.
Näheres im Verlag. 3973

Ein braver Junge in die Lehre
gesucht.
J. Seedgen, Dampfdruckerei F 3, 19
Kaiser-Verlag. C 1, 15.

Ein ordentlicher Junge kann
das Tapeziergeschäft erlernen.
5210 C 2, 21.

Sattlerlehrling
gesucht. O 4, 17. 5176

Ein fröhlicher Junge kann das
Zimmerhandwerk erlernen. Lohn
wird ihm gleich zugesichert.
Näheres im Verlag. 3909

Friseur-Verhrling
gelucht. F 4, 18. 4585

Ein fröhlicher Bäckereilehrling
wird gesucht. N 2, 2. 4819

Ein Schlosserlehrling auf
Ostern gesucht. N 3, 17. 4847

Buchbinderlehrling
gelucht. D 2, 12. 3609

Lehrling
gesucht per sofort oder auf Ostern.
A. Jander,
Gravit. u. Eisendr. Anstalt
M 1, 1. 4538

Verhrling mit guter Schulbil-
dung gesucht. Eintritt Ostern.
bei monatl. Vergütung 5223
Hofdr. Heinsheimer, Q 2, 17,
Kurzwaaren- und Schuhmacher-
Artikel-Großhandlung. 5223

Ein Sattlerlehrling
sogleich oder auf Ostern gesucht.
Hnd. Schmiederey,
F 2, 12. 4444

Ein braver Junge kann das
Baler- und Tischergeschäft er-
lernen. 5937
L. Krapp, U 6, 23.

Holzschneider-Verhrling gel.
Peter Anweiler,
H 10, 5.

Mietthgesuche
Gesucht für Witte Mal,
Wohnung von 4-5 Räume in
freier Lage von kleiner Beamten-
familie. Offerten mit Preis-
angabe unter A. E. 5780 an die
Exped. d. Bl. erheben. 3739

Beamtenfamilie sucht per 1. Mai
3 Zimmer u. Küche Partee oder
1. Stod im Preise bis 400.
Off. m. Preisangabe mit. Nr. 5229
an die Expedition. 5229

Eine Wohnung von 6 geblü-
deten Zimmern, sucht guten bürger-
lichen Privat- u. Wittens-
und Abendst. Offerten mit Preis-
angabe direkt man unter Schiffer
T. Nr. 5095 in der Expedition
des Bl. abzugeben. 5095

2 möbl. Zimmer gesucht, in
der Dreienstraße oder Planken
Offert. u. Nr. 4670 a. d. Exped.
Wohnung (2. Stod)
von 5 Zimmern und Kuchel zu
mieten gesucht. 4686
Näheres im Verlag.

Ein Beamter sucht 4-5 Zim-
mer mit Zubeh. im Preis von 400.
Angebote m. Preisangabe unt.
H. H. 5092 in der Exped. d. Bl.

Läden

D 4, 6 Laden auch als Bureau geeignet, mit anstößendem Zimmer und Keller zu vermieten. 8820
Näh. D 4, 6, 2 Treppen.

E 7, 1 ist ein Laden, auf folgenden Zimmer auch für Bureau sehr geeignet, per 1. Mai zu vermieten. Auskunft wird erteilt G 8, 13, 2. St. 8578

F 3, 8 ein schöner Laden mit od. ohne Wohng. billig zu vermieten. 8138

F 4, 18 Mitte der Stadt, 1 einger. gangbares Bichalien- u. Spezereigeschäft nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Daiselb. 5170

H 7, 22 großer, 1. Stocker Laden mit completer Einrichtung, für jedes Geschäft geign. bill. zu v. 2240

L 14, 4 Comptoir u. Lager- räume nebst großem Keller, zusammen 5 Biecen, per August oder später besonders billig zu vermieten. 2998

P 4, 9 Laden mit Wohnung, auch zu Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres 2. Stod. 4007

Wirtschaft in gänztiger Lage an einen tüchtigen Mann in Kftermieße zu vergeben. Näheres im Verlag. 4838

Ein Laden mit Wohnung zu verm., ebenfalls eine schöne Wohnung im 2. Stod. 4880
Näh. Wollfabrikstr. Nr. 2, 2. Stod.

Kleinfeldstr. Nr. 11, 1 Laden mit Wohn. z. v. 3442

Ein kleiner Laden in guter Lage, mit Wohnung, per April zu vermieten. Näheres in G 2, 11.

Ein kleiner Laden, in Mitte der Stadt, mit Wohnung zu verm. Näh. in der Exped. 4275

Neuere größere und kleine Läden sofort zu verm. Näheres 4459
J 2, 2, 2. Stod.

Ein Vereinslokal zu vergeben in der 4449
Stadt Augsburg, M 4, 10.

Gute Zapfwirtschaft zu vergeben. J 2, 2, 2. Stod. 4460

Eine prima Bäckerei per 1. oder 15. April zu vermieten. Näheres bei Agent Joseph Gurmans, B 1, 8, 2. St. 4362

Ein Spezereigeschäft mit Wohnung zu vermieten. 4145
Näh. G 4, 14, 3. Stod.

F 1, 8 8. Stod ganz oder getheilt per 1. Mai zu verm. Näh. im Laden. 3828

F 3, 8 eine kleine Wohnung Keller, Waschl., enthaltend, per 15. März billig zu verm. 3194

F 4, 13 1 großes Zimmer u. Küche sofort beschbar zu vermieten. 4297

F 4, 21 Wohnung von 5 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. Näheres im 2. Stod. 4065

F 5, 5 2 Zimmer und Küche sofort zu v. 4701

F 5, 26 1 kl. helle Wohnung für 1 ruh. Pers. od. Familie zu v. 5069

Ringstr. F 7, 24 000 Schön. III. Stod, 6 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. Näh. Part. 247

F 8, 14a 3. St., 1 gr. 5. 3. a. 1. o. 2. Zim. sof. zu v. 5100

F 8, 14b 3. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. 4. St., 2 S. u. Küche zu v. 4026

G 3, 11 je 3 Zim., Küche und Zubeh. zu vermieten. 4814
Näheres 8. Stod. links.

G 4, 3 2 Zim., Küche, Keller, Glasabthl. z. v. 4293

G 5, 24 3. St. Vorderb., 1 Wohnung, 2 bis 3 Zim., Küche, Keller und Wasserleitung zu verm. 2720

G 6, 9 freundl. hell. Saupen- zimmer zu verm. 5249
Näh. 2. Stod.

G 7, 2 2. St., 7 Zimmer, Küche u. Zubeh. z. v. 4326
Näh. F 2, 10, 3. St. Levi.

G 7, 27 Saupenwohnung zu verm. 4218

G 7, 27 1/2 part., 5 Zim., 2 u. Küche zu verm. Näh. Hinterh. 4814

G 8, 3 Ringstr., hochpart. Wohnung (6 Zim.) mit Bureau (2 Zim.) Bad, m. Einrichtung Hof z. v. 5087

H 4, 4 der 2. Stod zu vermieten. 4044

H 4, 21 3 Zim., Küche sof. bez. z. v. 3773

H 5, 6 3 Zim. an 2 ruh. Leute zu v. 4992

H 5, 11 4. Stod ganz od. getheilt zu vermieten. Näh. D 4, 19, 3127

H 7, 1 1 Rent.-Zim. an 1 ruh. Pers. z. v. 4675

H 7, 9 freundl. Wohng. Zim., Küche u. Keller zu v. 4225

H 7, 17b part., 2 hässliche unmöbl. Zim. zu vermieten. Diefelben eignen sich sehr gut für 1 Bureau, sow. auch für einen einzeln. Herrn oder Dame. Preis wegen Wegung von hier sehr billig. 5065

H 7, 24 2. u. 3. St. je 5 Zim. K. u. Zub. z. v. 4685

H 7, 25 2. Stod, abgeth. Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. 5014
N. 7. 20 2 Zimmer z. v. 4567

H 8, 33 Neubau, Vorderhaus, helle febl. Wohnungen, 4 Stodwert, durchgängig 4 Zim., Küche und Zubeh. zu vermieten. 4429

H 8, 38 2 große helle Zim., Küche mit Wasserleitg. sof. oder sp. zu verm. 4511

H 9, 4 11 mehrere größere Wohnungen sofort zu vermieten. 779

H 9, 14a 4. St., 3 Z., Küche m. Abthl. zu v. Näh. bei Wirth Fischer. 4277

J 2, 6 Part.-Wohn., 3-4 Zim. u. Küche zu v. 5177

J 2, 8 5 Zim., Küche u. Saupen- keller sofort zu verm. 3. Stod, 3 Zim. u. Küche sof. zu vermieten. 4446

J 3, 22 part., 2 Zim., Küche und Keller nebst 11. Magazin, auch für Bistualien- Geschäft geeignet, pr. 15. Mai zu vermieten. 4443

J 3, 35 Saupenwohnung pro Mon. 15 Rtl. sof. beschbar zu verm. 5080

J 4, 13 11. Wohnung zu vermieten. 4014

J 5, 5 2 kl. Wohnungen zu vermieten. 5211

15, 15 5 Wohn. mit Werkstätte sof. zu verm. 5215

J 7, 15 Ringstraße, der 3. Stod, 6 Zimmer zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 8919

J 7, 22 Zim. und Küche, 1 zu vermieten. Näh. 2. St. 4477

J 7, 23 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. 2. St. 4491

K 1, 8 eine freundliche Wohnung, 5 Zim. u. allem Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden. 4849

K 2, 13c Ringstr. 3. Stod, 1 sch. Zim. a. b. Str. g. y. 1. Apr. zu v. Näh. 2. St. 5078

K 2, 13d 1 Laden mit 1 Wohng., auch für Comptoir geeignet, zu verm. Näheres part. 0000

K 2, 26 Barterwohnung mit Stallung zu vermieten. 4016

K 3, 10 1 Zim. u. Küche sof. bez. z. v. 5212

Ringstraße.

K 3, 11 4 Zim., Küche u. Zub. z. v.

K 4, 7 1/2 4. St., 2 Zimmer, 2 u. Küche zu verm.

K 3, 11e 3. St., abgeth. Wohnungen, 2 u. 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. Näh. K 4, 7 1/2, 2. Stod. 4906

K 3, 14 2. Stod, schöne Wohn., 3 Zim., Kammer nebst allem Zubeh. sof. oder später zu verm. 4280

K 3, 18 Saupenwohnung zu vermieten. 5206

K 4, 4 eine Barterwohnung, 4 Zim., Küche, Keller, ferner anstößend im Seitens 3 große Zim. zu Comptoir und Magazin geeignet. groß. helles Südfach. Ragazimmit-Speicher, gemöbl. Keller, groß. Schuppen u. Hofraum besterhand per 1. Juli. Näheres bei Liebmann-Bauer, K 4, 4.

K 4, 8 1/2 2. St. Vorderb., 2 Zim., Küche u. Keller zu vermieten. 3996

K 4, 12 abgeth. Part., 3 Zim., Küche u. Zubeh., Gas- und Wasserl., bis 1. April oder früher zu vermieten. 3180

L 2, 4 im Hof, zwei leere Part.-Zim. z. v. 4631

L 4, 7 1 kleine Saupenwohnung sofort zu verm. Näheres im Laden. 4664

L 4, 11 2. ob. 3. Stod, 5 Zim., Küche, Ragazim., Speicher und Keller, per 1. April od. spät. zu verm. Näheres 8. Stod. 3994

L 4, 15 Barterwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 4240

L 13, 12b schöne Part.-Wohn., 6 Zim. u. Zubeh. bis 1. Juni oder früher zu v. Näh. L 13, 14, 2. St. 3789

L 14, 4 eleg. Part.-Wohn., 4 Zim. und Zubeh. com. Comptoir, Lagerräume, groß. Keller, zus. 5 Biecen, ein. od. zus. zu verm. 3132

L 16, 5 Kaiserering ist ein Theil des 2. Stodes, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Waschkammer und Keller per 1. od. 15. April zu verm. 1399
Näh. bei Herrn Joh. Gahmann, im Hause, Barter.

L 16, 5 Kaiserering ist ein Theil des 2. Stodes, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Waschkammer, abgeth. Speicher und 2 Keller per 1. od. 15. April zu verm. 1398
Näh. bei Herrn Joh. Gahmann, im Hause, Barter.

M 2, 13 Part.-Wohn., 3 Zim., Küche, Keller, Werkstätte u. Speicher bis April zu verm. 3822

M 4, 4 hübsche Barterwohnung, 4-5 Zimmer und Zubeh. zu verm. 4456

M 5, 3 der 3. Stod bis 15. Juni zu verm. 4284
Näh. im 2. Stod.

M 8, 12 gegenüber dem Theater, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller mit Glasabthl., per 1. April zu vermieten. 4651

N 3, 13a Hinterhaus, 2 Zim. u. Küche zu verm. Näheres part. 0001

N 8, 1 Kaiserering, 4. Stod, 4 Zim., Küche und Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserering M 8, 1, part. 3181

O 3, 8 2. St., 6 Zim. mit Zubeh. z. v. 3489

O 3, 10 Kunststr., 1 Trepp hoch, Wohnung mit 5 Zim. per 15. Juni zu vermieten. 2798

O 4, 2 2. Stod, 2 Zimmer zu verm. 3155

O 6, 2 2. Stod, 1 Zim. und Küche sofort zu vermieten. 4228

O 6, 5 Heibelsbergerstraße, 2 Stod, 2 Zimmer u. Küche mit Zubeh. per Mitte Mai zu verm. 4808

P 1, 10 3. St., 1-2 schöne leere Zimmer zu vermieten. 4836

P 2, 3 1/2 der 2. Stod nebst 2 Zubeh. bis Mai zu verm. Näh. Rite Platz. 4236

P 4, 16 Strohmart, eine Wohnung, 4 Zim. mit 2. log. zu verm. 4838

Q 1, 5 Weitestraße, weiler Stod, in welchem sich die Geschäftszimmer der Mannheimer Volksbank befinden, anderweitig zu vermieten. Näheres Daiselb.

Q 3, 5 eine Wohnung mit Schreinerwerkstätte zu vermieten. 4472

Q 7, 18/19 1 mittlgr. Wohn., 3 Zim., Küche mit Wasserl. sofort zu verm. 3791
Näheres im Laden. 4219

R 1, 15 4. St., 6 Zim. m. Zub. per 1. Mai zu verm. 4848

R 3, 6 Barterwohn. mit od. ohne Werkstätte für jedes Geschäft, zu v. 4220

R 4, 18 2. Stod, Wohng. zu verm. 3058

S 1, 6 1 Saupenwohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., fogleich zu verm. 2992

S 2, 6 1 Wohng. zu v. Näh. im 2. Stod. 4923

S 4, 15 kleine Wohnung mit Wasserl. z. v. 8659

S 4, 21 kleine Wohnung zu vermieten. 3482

T 1, 1 3. Stod, abgeth. offene Wohnung, 4 Zim., Küche u. c. c. an ruhige Leute vorthelhaft zu verm. 3768

T 3, 5b kleine Wohnung zu vermieten. 4067

T 5, 5 3. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. 1. April od zu verm. 4840

T 5, 18 4. St. abgeth. off. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Ragaz. u. Zubeh. zu vermieten. 3025

U 4, 18 nachst der Ringstraße, Neubau 2. s. u. 4. Stod mit je 4 Zim. u. Küche, Keller, Was- u. Wasserl. bis 1. Juni zu verm. 4022
Zu erfragen U 5, 11. part.

U 5, 17 nachst dem Friedbrücker 2. St., neuherger. eleg. Wohnung, 4 Zim. mit allem Zubeh. zum 1. Mai zu vermieten. Zu beschaffen von 11-3 Uhr. 4021

U 4, 11 nachst d. Ringstr., sch. Wohnung i. 2. St. preisw. zu verm. 4632

U 5, 25 Neubau, mehr. abgeth. Wohnungen, 4 Zim. u. Küche, Was- u. Wasserl. nebst mehr. kleinen Wohnungen, 2 Zim. u. Küche abgeth. offen, zu verm. 4981

U 6, 4 der 3. Stod, hübsche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh. mit od. ohne 2 Saupen- zimmer zu vermieten. 2997
Näheres im 2. Stod.

Z 4, 3 Jungb., Ringstr., 3 Z. m. Küche u. 1 Zim., Küche sof. beschb. zu verm. 4001
Wack

Z 4, 3 Jungb., Ringstraße, febl. Wohn., 3 Zim., Küche sof. beschb. zu verm. 4000
Wack

Z 6, 1 Ringstr., 1 Part.-Zim. u. Küche, Keller an ruhige Leute zu verm. 3008
Näheres 2. Stod Daiselb.

Z 0 1, 1 2. Stod, in der frühheren Villa Espenschied, ist eine größere und eine kleinere Wohnung per 15. Mai zu vermieten bei Anwesenheit des Herrn und Pflanzgartens. 4723

Z 2, 14a Neuor Sandthel, 2. St. Gdhs., 4 Z., Küche u. Zubeh. Gas- u. Wasser- einrichtung pr. April zu v. 4438

Z P 1, 28 3 kl. Wohng. per sof. u. per 1. April zu verm. 3594
Näh. zu erf. zum Waldborn.

B 1, 8 part., 2 fein möbl. Zim., Schlaf- und Wohnz. zu verm. 3933

B 2, 4 3. St., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn bis 1. April zu vermieten. 4477

B 2, 16 2 Trp., 2 weibl. möbl. Z. an 1 od 2 Zim. zu v. 4340

B 4, 5 (Wohn- u. Schlafz.) bis 1. April zu verm. 4848

B 6, 19 4. St., 1 schön möbl. gef. Schlafz. pr. 1. Apr. ob. sp. zu verm. 4011

C 8, 13 2 Tr. 5., möbl. 3. an 1 Schlafz. m. Venl. z. v. 4719

D 1, 78 2 Tr., 1 gr., sch. möbl. Zim. zu verm. 4743

D 4, 17 möblirtes Zimmer zu v. 4961

E 3, 1 1/2 1 möbl. Zim. zu vermieten. 5062
Caffe Dunkel.

E 4, 17 3 Treppen hoch, 1 möbl. Zimmer zu verm., pro Mon. 10 Rtl. 5012

E 5, 12 1. Stod, ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 4494

E 8, 10 3. St., 1 sch. möbl. Zimmer z. v. 4929

F 1, 3 Weitestraße. Ein schön möbl. Zim. an einen besseren Herrn bis 15. März zu vermieten. 4074

F 2, 1 3. St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 4274

F 5, 15 2. St., 1 gut möbl. Zimmer u. 1 leeres Zim. für Comptoir geign. zu verm. Näh. im Laden. 5247

F 7, 16 Kirchenstr., 2. St. 1 schön möbl. Zim. auf die Straße, 1 dto. in den Hof gehend sofort zu v. 4470

F 8, 14 3. St., gut möbl. Zim. bis 1. April zu vermieten. 4092

G 2, 19/20 4. Stod, 1 schön möbl. Zim. sof. zu verm. 3929

G 5, 5 2. St., 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. 5015

G 5, 24 1 od. 2 fein möbl. Zimmer, 2. Stod gegen die Straße, sofort oder später zu vermieten. 3634

G 7, 1a 2. St., 1 sch. möbl. Zimmer zu v. 4590

G 7, 4 2. St., 1 möbl. Zim. sof. zu v. 4030

G 8, 20b 1 schön möblirt. Zim. z. v. 4271

G 8, 25 1. Stod, sofort ein möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. 4289

G 8, 26 3. Stod, ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 5213

H 2, 12 2. St., 2 sch. möbl. Zim. zu verm. 4279

H 5, 3 part., 2 einfach möblirt. Zimmer sehr billig zu verm. 4674

H 6, 13 schön, hell. Zim. mit 2 Betten billig zu vermieten. 4679

H 7, 9 1/2 3. St., ein möbl. 1/2 Zimmer auf die Straße geb. zu verm. 4690

H 7, 29 schön möbl. Part.-Zim. sep. Eing. zu v. 4076

H 9, 25 3 Trepp., 1 möbl. Zim. zu verm. 4038

J 2, 19 gut möbl. Part.-Zim. zu verm. 4621

K 1, 9a 2. Stod, 1 eleg. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu vermieten. 4450

K 2, 13b Ringstr., part. rechte, ein möbl. Zim. v. 1. April preisw. z. v. 4101

K 2, 15b 2. Stod, gut möbl. Zim. zu v. 2584

K 2, 23 2. St., 1 schön möblirt. Zimmer zu vermieten. 3282

K 3, 11f 3. St. gegenüb. d. früh. Justit. Krebb. 1 möbl. Zimmer mit Pension an 1 Herrn zu vermieten. Preis des Zimmers mit Pension monatlich 40 Rtl. Näheres bei 4935
O. Otto, K 3, 11f, 3. Stod.

K 3, 21 1 einf. möbl. 1/2 Zim. l. d. Hof ab. zu v. 5169

L 12, 8 part. rechte, gut möbl. Wohn- und Schlaf- zimmer zu vermieten. 4296

L 17, 9 2 fein möbl. Part.-Zim. zu vermieten. 2984

L 18, 5 2 möbl. Wohn- und Schlafz. bis 1. April zu vermieten. 5076

M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. möbl. Zimmer zusammen ob. getheilt sofort zu verm. 692

M 3, 7 sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preis z. v. 5429

N 4, 21 Part., 1 gute Schlaf- stube zu v. 3203

O 4, 15 (Kunsth.) 3. Stod, 1 fein möbl. Zim. an 1 Hof. Herrn zu v. R 4. St. 4309

O 6, 3 Part., 1 möbl. Zim. mer sofort oder später zu vermieten. 4712

P 2, 10 2. St., 1 möblirt. Zim. mit 1, sowie mit 2 Betten zu verm. 4525

P 6, 7 gut möbl. Zimmer zu verm. 3796

Q 1, 1 4. St. möbl. Zim. mit sep. Eing. u. v. Näh. bei Frau Seeling. 3782

Q 4, 4 4. St., 1 möbl. Zim. auf die Straße geb. sofort zu vermieten. 3810

Q 5, 17 für 1 od. 2 ordentl. ig. Leute 1 Zim. zu v. Zu erf. im 2. Stod. 4479

Q 7 18/19 2 schön möbl., ein Schlafz. u. 1 Wohn- zimmer, sofort zu verm. 3792

R 4, 5 1 gut möbl. Zim. sof. zu verm. 4454

R 4, 14 1 möbl. Part.-Zim. an 2 solide ig. Leute zu vermieten. 5201

S 1, 9 2. St., 1 gut möbl. Zimmer z. v. 4465

S 1, 15 3 Treppen, 2 sch. möbl. Zim. mit Pianino an 1 oder 2 bessere Herrn zu vermieten. 4417

S 2, 8 2. Stod, 1 schön möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. 4825

S 2, 21 ein möbl. Zimmer zu verm. 3467

S 3, 2 g. möbl. Zim. sof. zu v. Näh. 1 Tr. 3622

T 2, 4 in gutem Hause, möbl. Zim. sehr billig fogl. oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. 5226

T 2, 17/18 2. St., 1 sch. möbl. gr. Zim. u. sep. Bg. u. 1 od. 2 Zim. bis 1. Apr. Bg. z. v. 4322

T 5, 2 1 schön möbl. Part.-Zim., sof. od. später billig zu vermieten. 3049

U 4, 13 2 St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 4012

Gut möbl. Zimmer mit Pension an einen soliden Herrn zu vermieten. 5254
S 1, 1b, 2. Treppen.
Eine Dame kann in besserem Hause, geandeter Lage, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. 4964
Auskunft U 4, 13, 4. Stod.

Tatterfallstraße B., 2. St., möbl. Zimmer zu mäßigen Preise zu v. 764

Friedrichselderstr. 6a, 3. St., nahe d. Hauptstr., 1 möbl. Zim. fogl. zu vermieten. 4569

Ein schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. Preis des Zimmers monatlich 40 Rtl. mit Pension. Näheres bei August Adler, K 3, 11f, gegenüber dem Institut Krebs. 4648

Ein möblirtes Part.-Zim. auf die Bismarckstraße gehend, sofort zu vermieten. Näheres im Verlag. 4654

2 möbl. 3., herrl. u. gef. Lage, sof. od. einzeln, für 2 od. mehr. Herren zu verm. 4451
Näheres im Verlag.

(Schlafstellen.)

F 5, 15 4. St., Schlaf- stube z. v. 4678

F 6, 13 gute Schlafst. für 2 anst. Arbeiter zu v. 4452

G 4, 3 2. St., 2 sch. Schlaf- stellen zu verm. 4294

H 8, 38 4. St., 1 sch. Schlafst. fogl. zu verm. 5216

J 5, 4a 3. St., Schlafst. a. d. Str. geb. zu v. 3060

K 3, 10a 3. St., 5 gute Schlafst. zu v. 5173

M 4, 10 3. St., eine bessere Schlafst. mit oder ohne Kost zu verm. 4066

N 3, 15 III, 1 Schlafst. ist billig zu verm. 4004

O 5, 1 4. St., 2 vl. Schlafst. a. je. Leut. z. v. 4833

P 4, 16 eine Schlafst. zu verm. 4589

Q 5, 13 4. St., Schlafst. zu verm. 4238

S 4, 15 3. St., Schlafst. zu verm. 5174

T 3, 15 2. St., gute Schlaf- stube zu v. 4628

Kost und Logis

H 4, 7 Kost und Logis. 54294

H 8, 18a 3. Stod, Kost u. Logis. 5178

J 4, 17 part. rechte, Kost und Logis. 4478

J 5, 18 Kost und Logis. 83161

S 2, 12 Kost u. Logis für 7 Rtl. pr. Woche bei 2 Dalmeisen. 6489

Möbl. Zimmer

A 3, 10 4. Stod, fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4844

Bensdorp & Comp in Amsterdam

empfehlen ihr feines

holländ. Cacaopulver

von vorzüglichstem Geschmack, garantiert rein, leicht löslich und von hoher Nährkraft.

Dasselbe ist zu haben in allen besseren Geschäften der Delikatesen-, Colonial-, Materialwaaren- und Drogen-Branche.

Friedrich Bühler
 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775, 3777, 3779, 3781, 3783, 3785, 3787, 3789, 3791, 3793, 3795, 3797, 3799, 3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3813, 3815, 3817, 3819, 3821, 3823, 3825, 3827, 3829, 3831, 3833, 3835, 3837, 3839, 3841, 3843, 3845, 3847, 3849, 3851, 3853, 3855, 3857, 3859, 3861, 3863, 3865, 3867, 3869, 3871, 3873, 3875, 3877, 3879, 3881, 3883, 3885, 3887, 3889, 3891, 3893, 3895, 3897, 3899, 3901, 3903, 3905, 3907, 3909, 3911, 3913, 3915, 3917, 3919, 3921, 3923, 3925, 3927, 3929, 3931, 3933, 3935, 3937, 3939, 3941, 3943, 3945, 3947, 3949, 3951, 3953, 3955, 3957, 3959, 3961, 3963, 3965, 3967, 3969, 3971, 3973, 3975, 3977, 3979, 3981, 3983, 3985, 3987, 3989, 3991, 3993, 3995, 3997, 3999, 4001, 4003, 4005, 4007, 4009, 4011, 4013, 4015, 4017, 4019, 4021, 4023, 4025, 4027, 4029, 4031, 4033, 4035, 4037, 4039, 4041, 4043, 4045, 4047, 4049, 4051, 4053, 4055, 4057, 4059, 4061, 4063, 4065, 4067, 4069, 4071, 4073, 4075, 4077, 4079, 4081, 4083, 4085, 4087, 4089, 4091, 4093, 4095, 4097, 4099, 4101, 4103, 4105, 4107, 4109, 4111, 4113, 4115, 4117, 4119, 4121, 4123, 4125, 4127, 4129, 4131, 4133, 4135, 4137, 4139, 4141, 4143, 4145, 4147, 4149, 4151, 4153, 4155, 4157, 4159, 4161, 4163, 4165, 4167, 4169, 4171, 4173, 4175, 4177, 4179, 4181, 4183, 4185, 4187, 4189, 4191, 4193, 4195, 4197, 4199, 4201, 4203, 4205, 4207, 4209, 4211, 4213, 4215, 4217, 4219, 4221, 4223, 4225, 4227, 4229, 4231, 4233, 4235, 4237, 4239, 4241, 4243, 4245, 4247, 4249, 4251, 4253, 4255, 4257, 4259, 4261, 4263, 4265, 4267, 4269, 4271, 4273, 4275, 4277, 4279, 4281, 4283, 4285, 4287, 4289, 4291, 4293, 4295, 4297, 4299, 4